

14/6 Brant

Hochgeachteter Herr!

Heute erst nach Beginn der Spinnperiode gelangte
 ich dazu, Ihr freundliches Schreiben vom 2. Juni zu
 beantworten.

Zuerst meine Dank für Ihre gütige Aufforderung,
 eine Arbeit zu verfassen in Ihrer neuen Zeitschrift,
 denn ich sollte sehr gerne von Ihnen schreiben!

Leide sehr insofern als akademischer Lehrer —
 durch überaus viele Verpflichtungen — ich allein jetzt
 nicht von Liechtenstein abreisen kann — zu hoffen, daß
 ich gegenwärtig Material im Hande für eine Arbeit
 für Ihre Zeitschrift zu liefern. Aber gerne bin ich bereit, wenn
 ich wieder etwas mehr Zeit habe, Ihnen etwas zu
 senden. Dabei muß ich Ihnen gleich sagen, daß ich

nicht im Hande bin, dadurch populär zu schreiben. Wenn
es auch mancher schon für meine Kritik geliebt hat,
so ist meine Schreibart doch immer ein wenig trocken.
Ich kann aber nicht aus meine Hand. Inwiefern, es
mir ja nicht ausmachen, wenn in einem vorwiegend
literarischen Blatte ab und zu auch ein eher freier
geladene Artikel erscheint.

Wenn ich angeben soll, welcher Schrift ich gerne be-
trachten möchte, so ist es die Poetik - Metrik.
Neuere sind zwei Werke erschienen, die ich gerne
besprechen möchte - & muß aber noch etwas Zeit haben.
dies sind H. Dusspe Vorlesungen von Dr. Oskar Schmeidler.
2) die Poetik der Renaissance von Dr. Karl Horawski.
Beide bei Weidmann in Leipzig (1886) erschienen. Die
Mithen verwalde nicht so bald, dann wird auch ein



etwas später Befragung und zu rechter Zeit kommen.
wollen Sie mir die beiden Werke zuschicken, so wie ich
Ihre dankbaren Tugenden Sie mir auch, wie ich dann
ich besprochen habe. Im Voraus besuche ich, dass
ich gerne eine Comestor leben möchte der Comest-
buch wegen.

Wenn ich auch mit einem stilligen. Eine
meiner bescheidenen Dame aus Pöppel, Frau Cappel
Mann in Kopenhagen (die nicht unter dem Namen
Korn) hat verschiedene Nothel aus dem dänischen
übersetzt. Die Originale stehen von einer Frau
Professorin Meyboom her. Im Falle Sie auch
überprüfen nicht vermögen, würden Sie &
gestatten, dass ich Ihnen ein Manuscript zusende.
die Dame verheiratet auch auf Pöppel, auch will

101

für die die Art zu erhalten, wobei eine Sammlung solcher
Novellen zu veranstalten.

Eine geeignete Anzahl entgegen zu setzen, welche in

Verhandlungen zu sein

Dresden 11. Juni 1866

Professor Dr. Bechstein.

Bech